

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 53

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Verputz- und Gipserarbeiten am Schul-
hause an der Savaterstraße Zürich wurden Spony
und Picci in Zürich II übertragen.

Die Ausführung der Glaserarbeiten zum
neuen Postgebäude Zürich wurde seitens der eidg.
Baubirektion der mech. Glaseri von F. Seeger-Rietmann in
St. Gallen übertragen.

Wasserversorgung Leubringen ob Biel.
Oberbau des Kanals nach System Hennebique an A. Favre
u. Co. in Zürich; Kanalunterbau, Turbinenhaus, Druckleitung
und Reservoir an Probst u. Boffion in Bern; Verteilungs-
netz und Hydranten an Pärli u. Brunchwyl in Biel.

Verschiedenes.

Zürcher Arbeitskammer. Letzten Donnerstag hat sich
in Zürich die Arbeitskammer (Arbeitsbörse) von 40 Vereinen
mit zusammen 5700 Mitgliedern gebildet.

Die neue Gründung hat gemäß Art. 1 und 2 folgenden
Zweck: Die aus beruflichen Arbeitervereinen bestehende Ar-
beiterkammer bildet unter Ausschluss parteipolitischer und
religiöser Fragen die Vertretung der wirtschaftlichen Interessen
der Arbeiterklasse der Stadt Zürich. Die Arbeiterkammer
bezweckt die umfassende berufliche Organisation der Arbeiter
und Arbeiterinnen. Sie organisiert Arbeitsvermittlung und
Reiseunterstützung der Gewerkschaften, errichtet ein Auskunfts-
bureau und veranstaltet soziale Erhebungen.

Der Berner Bahnhof ist am 21. d. M. morgens 4—7
Uhr zum Teile abgebrannt. Die Wartesäle und Re-
staurants sind total ausgebrannt, dagegen konnte die Schalter-
halle und die Wohnung gerettet werden. Der Verkehr
widert sich ungestört ab.

Bauwesen in Winterthur. Soeben erschien der 25.
Rechenschaftsbericht der Gesellschaft für Erstellung
billiger Wohnhäuser. Im Jahr 1896 wurden 7
dreistöckige Doppelwohnhäuser mit zusammen 42 Wohnungen
erstellt, nämlich 3 an der Wasserfurristraße und 4 im
Gischlacker. Die ersten kosten 20,164 Fr., die letztern
18,770 Fr. Mit den Bauten von 1896 hat die Gesellschaft
im ganzen erstellt: 312 Wohnungen im Affekanzwert
von Fr. 1,622,300 und im Verkaufswert inklusive Gärten
und Zubehör von Fr. 1,878,200. Im Gischlacker verbleiben
4 Bauplätze, 3389,3 m², welche im Jahr 1897 überbaut
werden sollen. Die Gesellschaft steht im Begriff, einen
größeren Landkomplex im Tössfeld, zwischen den beiden
Eisenbahnlinien nach Zürich und nach Bülach, zu erwerben
und hat darauf bereits Teilzahlungen gemacht. Der Ge-
winn- und Verlust-Conto zeigt: Im Haben; Uebertrag
letzjähriger Rechnung Fr. 10,959.93, Ertrag des Zinsen-
Conto Fr. 19,252.55, Rechnungsvorschlag auf verkauften
Anwesen Fr. 2,605.40, Total Fr. 32,817.88. Im Soll:
Die Unkosten Fr. 7,830.38, worunter Fr. 3000 Besoldungen.
Rechnungsvorschlag pro 1896 Fr. 24,987.50. Wirklicher
Vorschlag, abzüglich des Uebertrages letzjähriger Rechnung
Fr. 14,027.57. Der Verwaltungsrat beantragt: 1. Zu-
teilung von 10% des Rechnungsvorschlages an den Re-
servenfond. 2. Auszahlung einer 4% Dividende, gleich
Fr. 20 per Aktie, auf 677 alte Aktien. 3. Beiträge von
zusammen 600 Fr. an die Kindergärten Deutweg und
Tössfeld, den Kinderhort, die Ferienversorgungen Winterthur
und Töss. 4. Uebertrag auf neue Rechnung Fr. 8,348.75.

Zürcherisches Sanatorium in Wald. Am Freitag
hat die Aufsichtskommission die Pläne und die Kostenberech-
nung für das zürcherische Sanatorium in Wald endgültig
genehmigt und die sofortige Ausführung der Bauten be-
schlossen. Die Kosten sind auf 510,000 Fr. veranschlagt.

Bauwesen in Hüngg. Es wurde beschlossen, der Kirche
auf der Seite nach dem Limmatthal eine elegantere Form
zu geben. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 12,000. Ebenso
wurde die Ausführung der Kanalisation durch das Dorf
einstimmig angenommen. Auch hier wird einem längst ge-
rechtigten Wünsche entsprochen und vielen Uebelständen
abgeholfen. Kostenvoranschlag 14,250 Fr.

Die Gemeinde Meilen genehmigte am letzten Sonntag
einen vom Gemeinderate mit der Berner Aktiengesellschaft
für Herstellung alkoholfreier Getränke vereinbarten Vertrag
hinsichtlich Erstellung und Betrieb einer Fabrik in Meilen.

Sisselkorrektur. Mit einem Arbeiteretat wie er seit
Beginn der Korrektur nicht dagewesen, ist seit Mitte Februar
der Rest der Korrekturstrecke in Angriff genommen. Circa
110 Arbeiter finden gegenwärtig Beschäftigung und es muß
mit diesen Leuten tüchtig gearbeitet werden, wenn im laufenden
Jahre die Korrektur zu Abschluß kommen soll. Erfreulich
ist, wie man jetzt schon hinter den schließenden Dämmen an
manchen Stellen das Riezland durch den Fleiß der Be-
wohner infolge Uebergründens in fruchtbares Wiesland
verwandelt sieht.

Wasserversorgung Ragaz. Die politische Gemeinde-
versammlung hat dem Gutachten des Gemeinderates betreffend
einen Kredit von Fr. 4000 an die Wasserversorgungscommission
zum genaueren Untersuchen der Grundwasser Versorgung beinahe
einstimmig und ohne Diskussion Zustimmung erteilt.

Hotelbauten. Die prachtvoll in einer Seebucht bei
Weggis gelegene Eigenschaft Hertenstein ist von Fr.
Röhr an Herrn Arthur Schnberg um 650,000 Franken
verkauft worden. Die erwerbende Firma beabsichtigt weitere
Hotelbauten; doch wird der gegenwärtige Pächter, Fr. Meyer,
noch dort verbleiben.

Wasserwerksänderung. Herr C. Steiner-Mußbaum in
Birrwil als Inhaber der Spinneret Rapperswil beabsichtigt
bei letzterer die bestehenden Wasserräder zu entfernen und
durch zwei Turbinen zu ersetzen, von denen eine erst später
eingesetzt werden dürfte.

Die konzessionierte Wassermenge und Gefällshöhe soll
beibehalten, dagegen zu Herstellung des konzessionierten
Gefälles die nötige Vertiefung der Sohle des Unterwasser-
kanals vorgenommen werden.

Diese Vertiefung wird in einer Breite von 8 Meter
vorgenommen und beträgt beim Radhaus 1,77 Meter und
fällt ca. 1500 Meter unterhalb des Radhauses (oberhalb
des Einlaufens des Kanals der H. Burlinden u. Cie.) mit
der jetzigen Kanalsohle zusammen.

Neues Wasserwerk. Die Herren Gebr. Fröhlich u. Cie.
im Wiesenthal, Gemeinde Berg-Dietikon, beabsichtigen, an
der Reppisch auf dem Gebiete der Kantone Zürich und
Aargau eine Wasserwerksanlage zu errichten.

Eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung.
Dem verehrten Einsender des Artikels in Nr. 52 betreffend
eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung diene zur
gefl. Kenntnisnahme, daß wir diese Maschine schon viele
Jahre bauen und schon mehrere Tausend Stück davon ge-
liefert haben. C. W. Emmrich Nachf., Leipzig—Zürich.

Amerikanische Patente. Am 3. März 1897 nahm der
Kongreß der Vereinigten Staaten von Nordamerika einige
Neuerungen an, die das Patentgesetz betreffen. Die wichtigsten
derselben sind, wie wir aus den uns zugegangenen Mitteil-
ungen von Herrn Ingenieur Hans Stickerberger,
Patentbureau in Basel entnehmen, jedenfalls die
folgenden:

1) Zwei Jahre vor der Anmeldung stattgehabte
Veröffentlichung einer Erfindung — sei es durch Pa-
tentchriften oder auf andere Weise — bildet ein Hin-
dernis für Erteilung eines amerikanischen Patentes.